

<b>032</b> <b>2008-2020</b>	<b>Umweltbewusste und naturschutzgerechte Grünlandbewirtschaftung</b>	<b>Dauerversuch Grünland Bewirtschaftung <b>PIII.2</b></b>
--------------------------------	---	--

### 1. Versuchsfrage:

Auswirkungen einer umweltbewussten und naturschutzgerechten Grünlandbewirtschaftung auf die Futterqualität und den Ertrag der Aufwüchse sowie die Zusammensetzung des Pflanzenbestandes und Nährstoffgehalte im Boden (wissenschaftliche Begleitung des EPLR)

### 2. Prüffaktoren:

<b>Faktor A:</b>	Nutzungshäufigkeit und -beginn	<b>Versuchsorte</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Prod.gebiet</b>
<b>Stufe:</b>	5	Christgrün	Vogtlandkreis	V 6
<b>Faktor B:</b>	Düngung			
<b>Stufe:</b>	4			

**3. Versuchsanlage:** Zweifaktorielle Spaltanlage mit 4 Wiederholungen

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die vorgegebenen Erntetermine wurden eingehalten und die Versuchsdurchführung erfolgte nach guter fachlicher Praxis. Da noch keine Futteranalysen von den Aufwüchsen der letzten Jahre durchgeführt wurden, beziehen sich die Aussagen zur Energie und Futterqualität auf die Ergebnisse aus den Jahren 2008-2014.

### 5. Versuchsergebnisse:

Der Versuch ist Bestandteil der fachlichen Begleitung zu den flächenbezogenen Maßnahmen des EPLR. Im sächsischen Agrarumwelt- und Naturschutzprogramm (AUNaP) sind handlungsorientierte Vorgaben hinsichtlich der Düngung sowie Nutzungshäufigkeit und Nutzungszeitpunkt einzuhalten, um am Agrarumweltprogramm im Grünland teilnehmen zu können. Eine Ausnahme bildet das neue Vorhaben GL.1 Artenreiches Grünland, für dessen Teilnahme zwar keine expliziten Vorgaben zur Nutzung gemacht werden, man aber dennoch von einer reduzierten Nutzungsintensität ausgehen kann.

Aus der Kombination einer reduzierten Stickstoffdüngung und einer späten ersten Nutzung resultieren deutliche Ertragseinbußen. Bei Begrenzung der N-Düngung auf 100 kg/ha (3 Schnitte) ergibt sich bereits ein Ertragsrückgang um 21 % von 67 auf 53 GJ NEL/ha (Ø 2008-2014, [Tabelle 1](#)). Als Vergleich wird eine Variante mit 180 kg N (4 Schnitte) herangezogen. Deutlich höhere Ertragseinbußen sind bei den Varianten mit Verzicht auf N-Düngung und später erster Nutzung zu verzeichnen: 43 % (15. Juni, 2 Schnitte), 48 % (15. Juli, 2 Schnitte). Der späte erste Schnitt wirkt sich v. a. auf die Energiekonzentration und Inhaltsstoffe des ersten Aufwuchses aus. Mit 4,7 (15. Juni) bzw. 4,4 MJ NEL/kg TS (15. Juli) besitzen die Aufwüchse einen geringen energetischen Futterwert, wodurch die Verwertbarkeit des Futters stark eingeschränkt ist ([Tabelle 2](#)).

Der pH-Wert des Bodens liegt im Bereich der pH-Klasse D. Die Phosphor- und Kaliumgehalte des Bodens liegen in den Gehaltsklassen B und C.

### 6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Die Bewirtschaftung des Grünlandes nach den Vorgaben der Agrarumweltprogramme führt zu einem Rückgang im Trockenmasse- und Energieertrag um bis zu 30 % bzw. 48 % am Versuchsstandort Christgrün. Durch den späten ersten Nutzungstermin sinken die Energiekonzentrationen im ersten Aufwuchs, wodurch die Verwertungsmöglichkeiten stark eingeschränkt sind.

Die Quantifizierung der Erträge und Qualitäten der Aufwüchse ist ein wichtiger Bestandteil der Begleitforschung zum EPLR.

<b>Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Beatrix Trapp</b>	<b>Themenverantw.: Abt. Landwirtschaft Referat: 72 Pflanzenbau Bearbeiter: Dr. Stefan Kesting</b>	<b>Versuchsjahr 2017</b>
---	---	------------------------------

**Tabelle 1: Trockenmasse- und Energieertrag ausgewählter Versuchsvarianten, Mittelwerte aus den Versuchsjahren 2008-2014**

	<b>180 kg N 4 Schnitte</b>	<b>100 kg N 3 Schnitte (später)</b>	<b>0 N 2 Schnitte 15. Juni</b>	<b>0 N 2 Schnitte 15. Juli</b>
TM-Ertrag [dt/ha]	113,4	97,6	83,2	79,5
TM-Ertrag relativ	1,00	0,86	0,73	0,70
NEL-Ertrag [GJ/ha]	67,0	52,9	38,3	34,8
NEL-Ertrag relativ	1,00	0,79	0,57	0,52

**Tabelle 2: Ergebnisse der Futterwertanalyse sowie die Energiekonzentration des ersten Aufwuchses ausgewählter Versuchsvarianten, Mittelwerte aus den Versuchsjahren 2008-2014**

	<b>180 kg N 4 Schnitte</b>	<b>100 kg N 3 Schnitte (später)</b>	<b>0 N 2 Schnitte 15. Juni</b>	<b>0 N 2 Schnitte 15. Juli</b>
RP [% TS]	18,98	12,55	7,56	5,35
Rfa [% TS]	23,42	29,90	35,14	35,98
Rfe [% TS]	3,73	2,57	1,89	1,35
ELOS [% TS]	73,03	62,54	49,64	45,57
ADF [% TS]	26,71	34,50	38,85	40,37
NEL [MJ/kg TS]	6,63	5,62	4,70	4,36

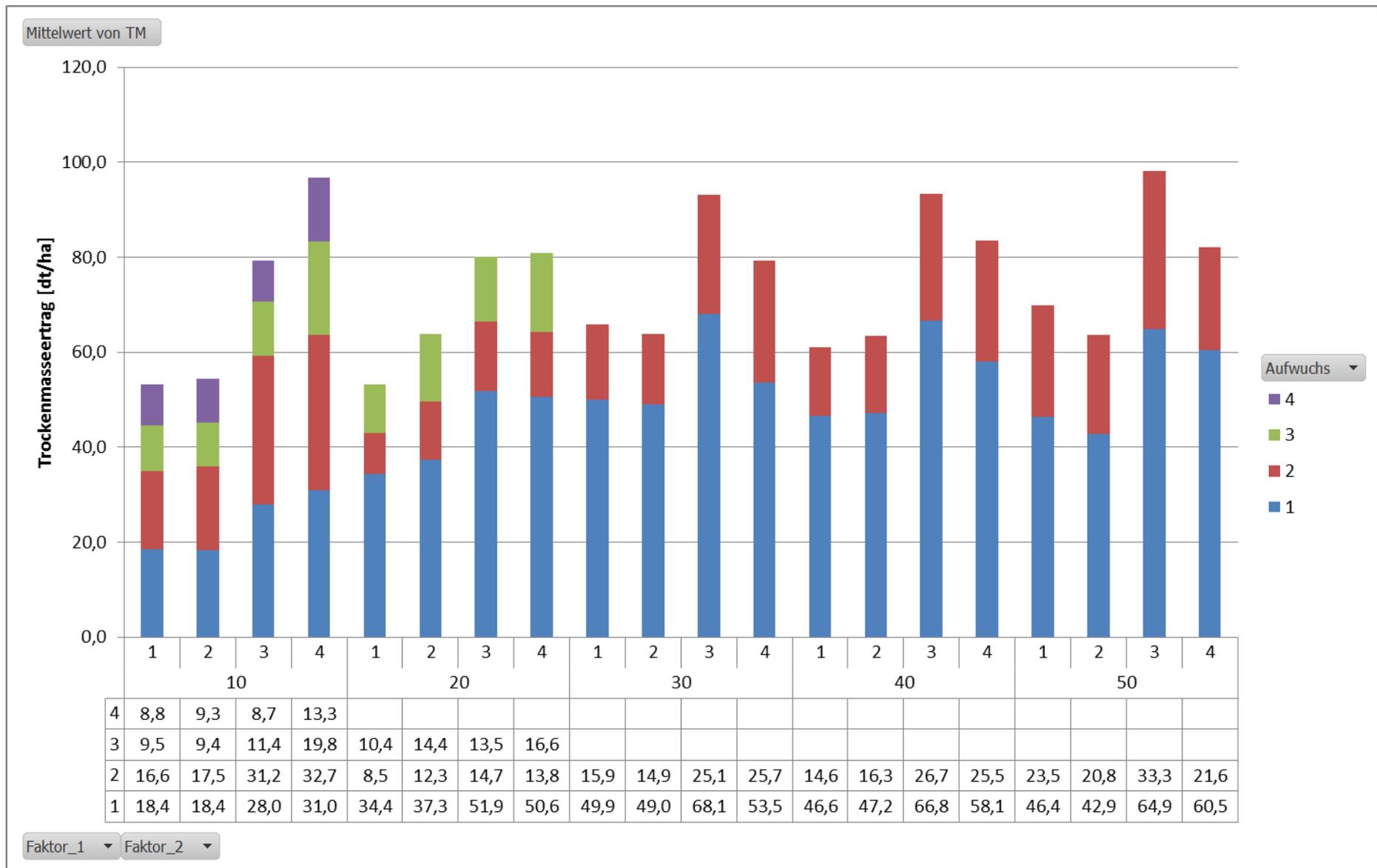


Abbildung 1: Versuchsergebnisse 032: Trockenmasseertrag der Versuchsvarianten, Mittelwerte aus den Versuchsjahren 2014-2017.

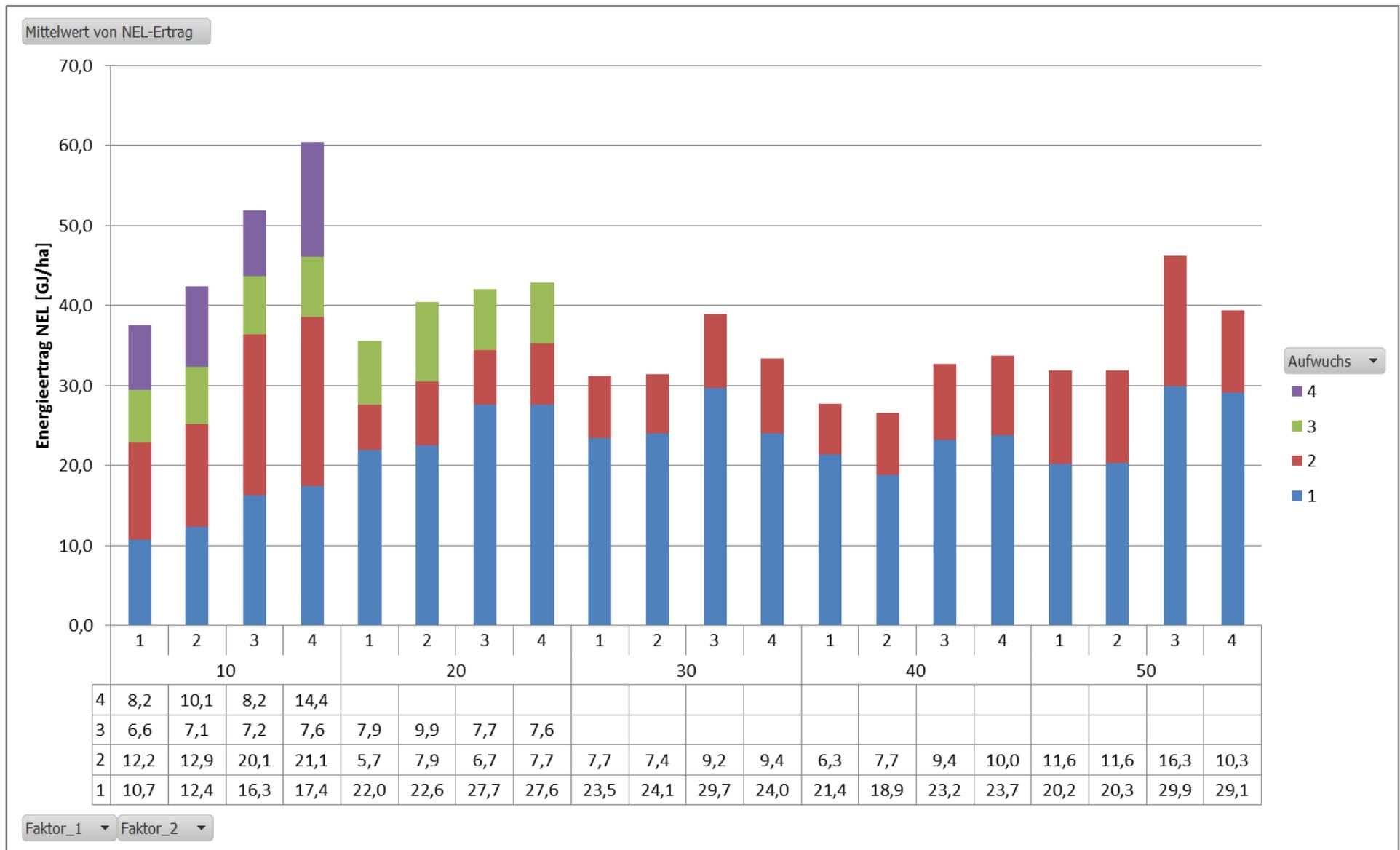


Abbildung 2: Versuchsergebnisse 032: Energieertrag der Versuchsvarianten im Jahr 2014.